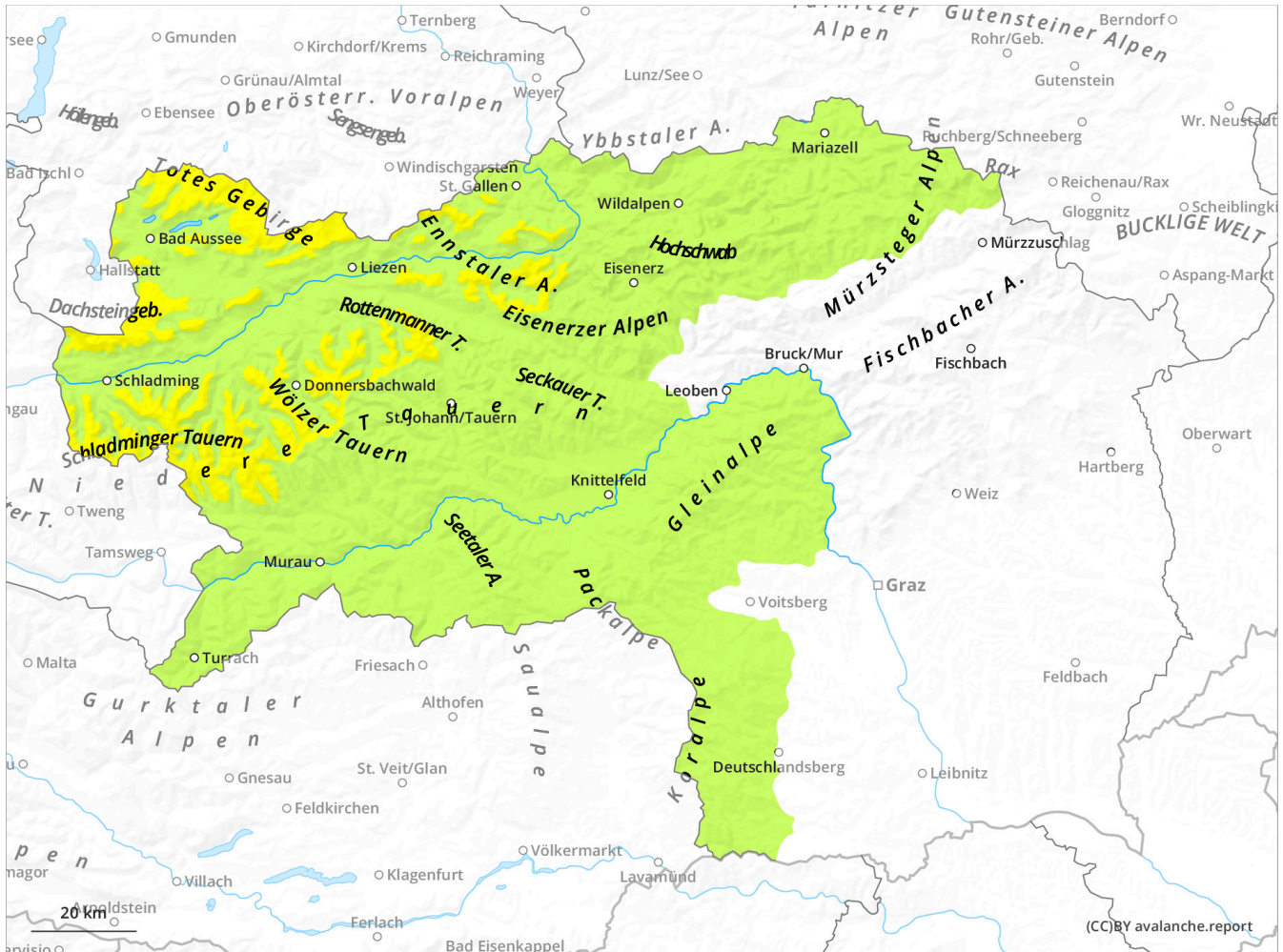
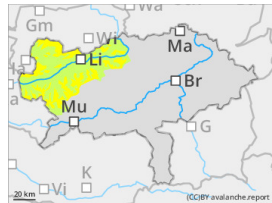


## Neuschnee in den Hochlagen! Teilweise frischer Tribschnee!



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Mittwoch, 8. Jänner 2025



Altschnee



Waldgrenze



Tribschnee



Waldgrenze

### Vorsicht vor frischem Tribschnee in hohen Lagen.

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit mäßig beurteilt. Auf das Tribschnee- und auf das Altschneeproblem ist zu achten. Die Gefahrenstellen liegen in den Sektoren Nord und Ost. Nicht ganz ausgeschlossen ist, dass bei geringer Zusatzbelastung ein Schneebrett ausgelöst werden kann. Stellenweise können Lawinen auf bodennahe Schichten im Altschnee durchreißen und mittelgroß werden.

### Schneedecke

In den Hochlagen ist die Altschneeoberfläche meist hart und eisig. Unter der harten Schicht schwächt die aufbauende Umwandlung das Schneedeckenfundament.

Der Neuschnee (bis zu 20cm) lagert sich je nach Exposition und Höhenlage auf einer harten Schneeschicht bzw. nordseitig auch auf einer weichen Schicht ab. Die Verbindung der Neuschnee- bzw. Tribschneesicht wird nicht ausreichend sein.

Generell ist die Schneedecke sehr unregelmäßig verteilt, von den mittleren Lagen abwärts liegt wenig Schnee.

### Wetter

Am Dienstag bringt ein Italtief in den steirischen Bergen sehr trübes und nasses Wetter. Schon in der Früh setzt im Toten Gebirge Schneefall ein, er breitet sich im Tagesverlauf in Richtung Randgebirge aus. Die Schneefallgrenze sinkt im Norden oft bis in die Täler, im Süden schneit es am Beginn erst oberhalb von 1500m, am Nachmittag kann es dann bis auf rund 700m herab schneien. Der Wind dreht auf West bis Nordwest und es ist mit Spitzen zwischen 30 und 50 km/h nicht mehr so stürmisch. In 2000m kühlt es im Norden auf minus 7, im Süden auf minus 4 Grad ab.

### Tendenz

Am Mittwoch dreht die Höhenströmung wieder zurück auf West. Damit lockern die Wolken in der

# Lawinenbericht Steiermark

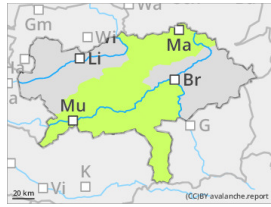
## Dienstag, 7. Jänner 2025

Veröffentlicht am 06.01.2025, 17:00:00

Gültig von 06.01.2025, 17:00:00 bis 07.01.2025, 17:00:00

Steiermark im Tagesverlauf wieder auf und machen der Sonne Platz. Regen und Schneefall sind schon während der Nacht abgeklungen, der Mittwoch verläuft trocken. Die Lawinengefahr bleibt gleich.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Mittwoch, 8. Jänner 2025



Triebschnee



Waldgrenze

## Geringe Lawinengefahr - Neuschnee welcher die Wiesen überdeckt.

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Es existieren vereinzelt Gefahrenstellen. Diese liegen in hoch gelegenen, schattigen, sehr steilen Einfahrten zu Rinnen und Mulden. Vor allem durch große Zusatzbelastung können hier kleine Schneebrettlawinen im Triebschnee ausgelöst werden. Neben der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

### Schneedecke

Es besteht weiterhin nur in den Hochlagen und schattseitig eine mehr oder weniger durchgehende Schneedecke. Exponierte Geländeformen sind meist abgeblasen und aper oder vereist, nur in Holförmern wie Rinnen und Mulden existiert eine Altschneedecke die stellenweise durch kantige Kristalle geschwächt ist. Auf die beschriebenen Schichten lagert sich Neuschnee (10 bis 20cm) ab, der teilweise verfrachtet wird.

### Wetter

Am Dienstag bringt ein Italtief in den steirischen Bergen sehr trübes und nasses Wetter. Schon in der Früh setzt im Toten Gebirge Schneefall ein, er breitet sich im Tagesverlauf in Richtung Randgebirge aus. Die Schneefallgrenze sinkt im Norden oft bis in die Täler, im Süden schneit es am Beginn erst oberhalb von 1500m, am Nachmittag kann es dann bis auf rund 700m herab schneien. Der Wind dreht auf West bis Nordwest und es ist mit Spitzen zwischen 30 und 50 km/h nicht mehr so stürmisch. In 2000m kühlt es im Norden auf minus 7, im Süden auf minus 4 Grad ab.

### Tendenz

Am Mittwoch ist es sonnig und es wird wieder wärmer. Die Schneedecke kann sich setzen.